



## FORTALEZA DE ELVAS | FESTUNG ELVAS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Portugal](#) | [Região do Alentejo](#) | [Distrito de Portalegre](#) | [Elvas](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Als größtes Trockengraben Bollwerk-System der Welt gehört die Garnisons-Grenzstadt Elvas mit ihren beiden vorgelagerten Forts seit 2012 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die heute sichtbare Festung Elvas aus dem 17. Jahrhundert integriert dabei die mittelalterliche Burg, Das Festungswerk von Elvas wurde ab 1643 von dem holländischen Jesuiten-Mönch Cosmander nach den seinerzeit modernsten Ideen des holländischen Festungsbaus geplant. Er nutzte dabei das hügelige Terrain, um die Stadt mit insgesamt 12 Bastionen, dem benachbarten Fort Santa Luzia und den davor liegenden Kleinfestungen São Mamede, São Pedro and São Domingos zu sichern. Bei seiner Erbauung galt das Festungswerk von Elvas als Meisterwerk seiner Zeit. Unweit der portugiesische-spanischen Grenze in Hügellage.
<b>Nutzung</b>	Bewohntes Stadtgebiet. Festungsmauern und Bauwerke werden als öffentliche Anlage, Parkplatz und Militärmuseum genutzt.
<b>Bau/Zustand</b>	Restauriert
<b>Typologie</b>	Festung, Stadtbefestigung
<b>Sehenswert</b>	⇒ Die historisch gewachsene Altstadt mit ihrer reichen Geschichte, den Festungsmauern und Überresten der mittelalterlichen Stadtmauern sowie den außen liegenden Festungsbauwerken ist nicht umsonst zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt worden.
<b>Bewertung</b>	Elvas ist ein Vorzeige-Objekt des neuzeitlichen Festungsbaus, in dem über die Jahrhunderte holländische, deutsche und französische Baumeister tätig waren.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: <a href="#">38°52'37.8"N 7°09'48.0"W</a> Höhe: ca. 326 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> nicht verfügbar
	<b>Kontaktdaten</b> k.A.
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> k.A.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> Über die Autobahn A-6, Ausfahrt Elvas, kostenlose Parkplätze an der Burg. Elvas liegt kurz vor der spanischen Grenze, nach Badajoz sind es ca. 15 Kilometer.
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> k.A.
	<b>Wanderung zur Burg</b> Die Festungsanlagen lassen sich gut auf einem ausgedehnten Stadtspaziergang besichtigen.



**Öffnungszeiten**  
ganztäglich offen zugänglich



**Eintrittspreise**  
kostenlos



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
zahlreiche Cafés und Restaurants im Stadtgebiet.



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
in der Stadt diverse Unterkünfte

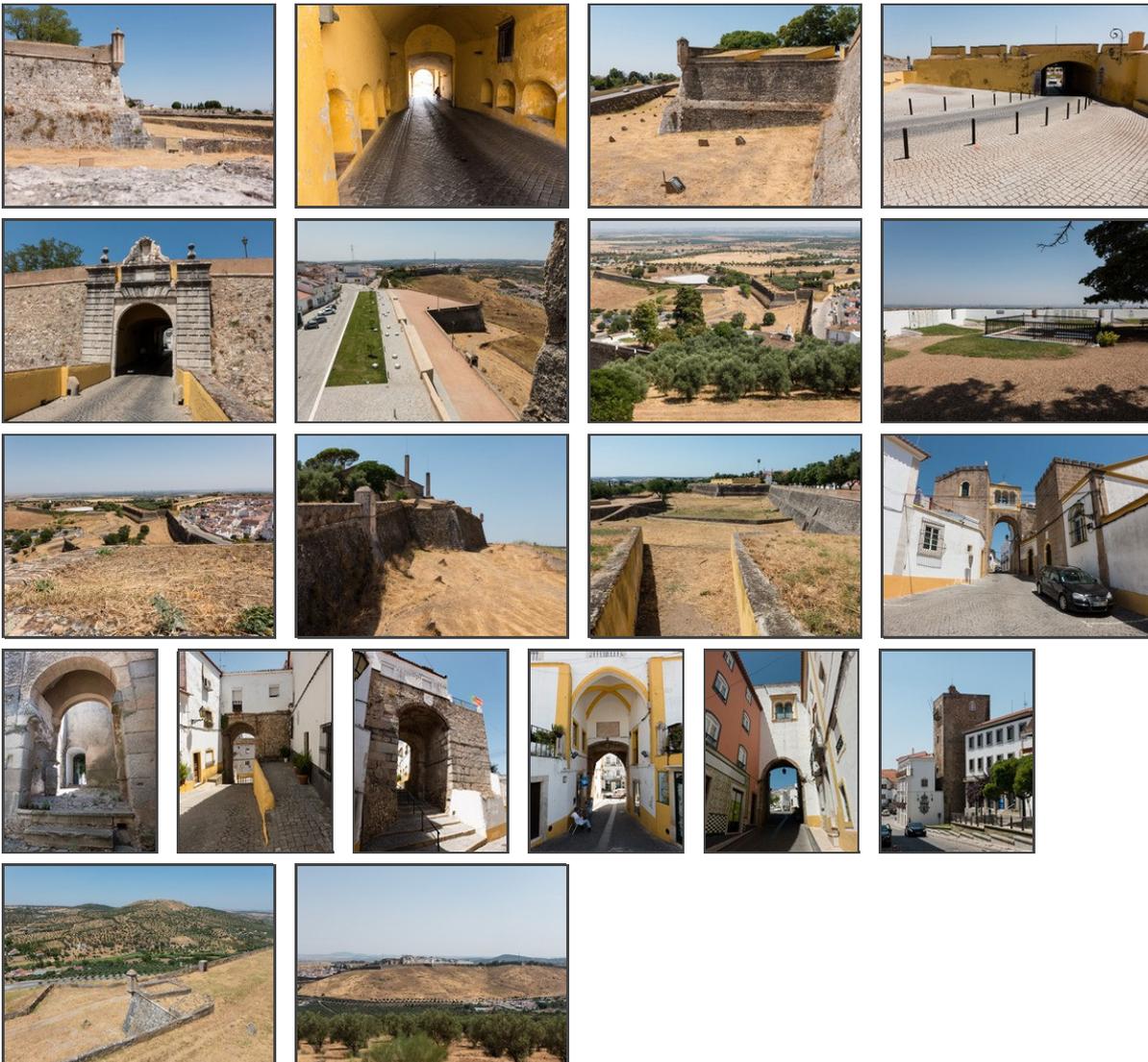


**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Die Außenanlagen sind weitgehend zugänglich, in Teilen der Stadt sehr steile Straßen und Stufen.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Karte im Museum der Burg von Elvas

## Historie

8. u. 9. Jhd. - die auf der spanischen Halbinsel vordringenden muslimischen Truppen erobern Elvas und lassen sich nieder. Sie errichten eine Burg und eine erste Umfassungsmauer zum Schutz der davor liegenden Stadt.

10.-14. Jahrhundert in zwei Schritten wird die wachsende Stadt von einem immer weiter nach Süden erweiterten Mauerring umgeben.

1643 - während der Restaurationskriege lässt der holländische Jesuiten-Pater und Mathematiker Jan Ciermans, in Portugal besser bekannt als João Cosmader den dritten mittelalterlichen Mauerring abreißen und lässt Elvas nach den modernsten Ideen des holländischen Festungsbau befestigen. Er wandelt Elvas in eine sternförmige Festung mit nicht weniger als 12 Seiten, drei Toren, sieben Bastionen, vier Semibastionen, einem Redent und sieben Ravelins, Graben, gedeckten Wegen, Kronwerk, Tenaille und Contrescarpe um.

1648/49 - die Befestigung wird vollendet und widersteht der ersten Belagerung. Drei Monate lang vom 22. Oktober 1648 bis 14. Januar 1649 belagert eine spanische Armee die Festungen von Elvas, bis ein portugiesisches Entsatzheer die Stadt erreicht und die überlegenen Spanier in der Schlacht von Linhas de Elvas (die Linien von Elvas) vernichtend schlägt.

1762 - Spanische Truppen fallen erneut in Portugal ein und belagern Elvas erfolglos.

1801 - im sogenannten "Orangen-Krieg" fallen französische und spanische Truppen in Portugal ein und belagern Elvas. Der Generalissimus von Spanien Manuel de Godoy lässt in Elvas Orangen pflücken und schickt sie mit der Drohung, er werde auf Lissabon marschieren an die Spanische Königin. Der Krieg endet nach 18 Tagen mit dem Frieden von Badajoz.

1808 - nach dem Einmarsch napoleonischer Truppen in Portugal wird Elvas besetzt.

1811 - britische-portugiesische Truppen vertreiben die Franzosen aus Elvas und befreien die Stadt. Elvas wird zum Rückzugspunkt und Depot für Wellingtons britische Armee auf der Halbinsel.

Quellen: Infotafeln auf dem Festungsgelände.

## Literatur

-

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[whc.unesco.org](http://whc.unesco.org)

Garrison Border Town of Elvas and its Fortifications

## Sonstiges

-

## Änderungshistorie dieser Webseite

[27.03.2021] - Neuerstellung.

---

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

---

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 27.03.2021 [SD]

**IMPRESSUM**

© 2023



[@Burgenwelt folgen](#)

